

PRESSEINFORMATION

Samsung-Smartphones mit Standard-Display 56 Prozent günstiger in der Reparatur als Edge-Modelle

Hannover, 31. Januar 2017 – Samsung-Smartphones mit klassischen Displays halten länger und die Reparaturen sind deutlich günstiger als bei den Edge-Modellen mit gebogenem Bildschirm. Das zeigen die Zahlen des clickrepair Handy-Reparatur-Checks für Januar 2017. Für den Check werden mehr als eine Million Smartphone-Daten der vergangenen zwölf Monate ausgewertet.

Samsung wirbt mit zusätzlichen Funktionen des Seitenbildschirms: So können Nutzer dank der individuellen Farbkennzeichnung selbst bei umgedrehtem Gerät erkennen, welcher ihrer selbstdefinierten VIP-Kontakte gerade anruft. Doch die Funktion hat offenbar ihren Preis bei der Reparaturanfälligkeit.

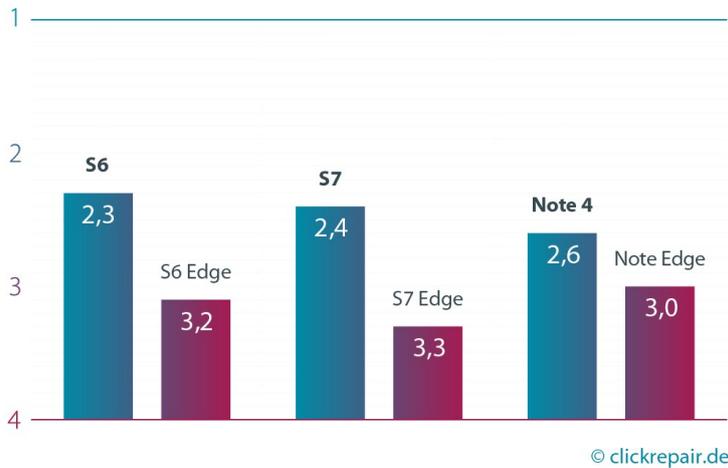
Die aktuelle Januar-Auswertung mit Daten aus dem Dezember 2016 umfasst 167 verschiedene Handymodelle. 54 davon stammen von Samsung. Die Geräte mit klassischem Bildschirm schneiden im clickrepair Reparatur-Check durchweg besser ab als die Edge-Modelle mit den abgerundeten Bildschirmkanten. 32 Samsung-Geräte erreichten die Note 1,9 oder besser, 19 Modelle 2,7 bis 2,0.

Die Edge-Varianten von Samsung Note 4, Galaxy S6 und S7 erreichen Werte von 3,0 bis 3,3. Das liegt am größeren Reparaturaufwand und den dadurch höheren Kosten. Im Dezember 2016 betragen die durchschnittlichen Angebote für eine Display-Reparatur bei Glasbruch für das Modell Samsung S6 187,20 Euro, für das Samsung S6 Edge 238,73 Euro. Noch deutlicher macht sich die „runde Ecke“ beim neueren Smartphone Samsung S7 bemerkbar: 206,83 Euro kostet die Reparatur eines Standard-Displays, 323,45 Euro für die Edge-Version.

„Unsere Analyse der Handy-Reparaturdaten zeigt, dass ein Smartphone ohne Edge-Display seltener in die Werkstatt muss“, erklärt clickrepair-Geschäftsführer Marco Brandt. „Bei allen Vorteilen in der Handhabung sollte man bei der Anschaffung eines Smartphones mit gewölbtem Display bedenken, dass eine Reparatur um 56 Prozent teurer ist als bei einer klassischen Variante.“



Samsung Standard-Display-Modelle und Edge im Vergleich



Quelle: clickrepair Reparatur-Check Jan 2017

Die aktuelle Januar-Gesamtauswertung des clickrepair Reparatur-Checks mit allen 167 Geräten ist unter www.clickrepair.de/check zu finden – u.a. auch die aktuellen Apple-Modelle.

Über den clickrepair Reparatur-Check

Der monatlich erscheinende [clickrepair Reparatur-Check](http://www.clickrepair.de/check) bewertet herstellerunabhängig auf Grundlage umfangreicher Reparaturdaten der vergangenen zwölf Monate von über einer Million Geräten die Reparaturanfälligkeit aktueller Handy- und Smartphone-Modelle. In die Note gehen je zur Hälfte die Häufigkeit von Schäden und die Höhe der Reparaturkosten ein. Das Testverfahren wurde von Statista entwickelt und geprüft.

Zusätzlich führte clickrepair vom 18. bis 28. Juli 2016 in Kooperation mit Statista eine repräsentative Online-Befragung unter 5.050 volljährigen Personen aus Deutschland durch, die in den letzten zwei Jahren mindestens ein Handy erworben haben. Sie wurden unter anderem zu Defekten an ihren aktuellen und früheren Mobiltelefonen befragt. Weitere Informationen und die monatlichen Ergebnisse des clickrepair Reparatur-Checks unter www.clickrepair.de/check.

Über clickrepair.de

[clickrepair.de](http://www.clickrepair.de) ist der Online-Reparatur-Marktplatz für Handys und Smartphones. Mit mehr als 300 Handwerkerstätten bundesweit ist clickrepair führender Reparatur-Marktplatz im Bereich von Handys und Smartphones. Der Marktplatz bietet Nutzern die größte Vergleichbarkeit und Transparenz bei der Auftragsabwicklung. Von Displayschäden über Akkudefekte bis hin zu Anschlussproblemen finden Handy-Besitzer das optimale Reparaturangebot, entweder vor Ort oder als Versandreparatur. Den Auftrag können Smartphone-Besitzer auf der Suche nach einer Reparaturmöglichkeit bequem über das clickrepair-Portal erteilen und erhalten so zusätzliche Sicherheit. clickrepair wird von der Valuecare24 GmbH betrieben.

